

# Corona hat uns alle eiskalt erwischt: Kinder, Eltern und Lehrer

Liebe Eltern,

kurz vorm Schuljahresende möchte sich der Elternbeirat bei allen Eltern nochmals melden. Wir haben turbulente Wochen hinter uns und es bedarf eines Rückblicks auf diese noch nie dagewesene Zeit.

Mitte März überrollte uns Corona und die damit verbundenen Änderungen, die unseren Alltag von einem Tag auf den anderen auf den Kopf stellten: Unsere Realschule wurde gezwungen, den Schulbetrieb einzustellen. Plötzlich waren unsere Kinder nicht mehr in der Schule und wir Eltern standen vor einer großen Herausforderung, den Alltag zu Hause neu zu gestalten.

Wir haben erlebt, dass Menschen in solchen ungewöhnlichen Situationen unterschiedlich reagieren. Alle am Schulleben beteiligten Personen mussten sich einer ungewöhnlichen Aufgabe stellen:

- Online Unterricht wurde eingerichtet
- Unsere Kinder mussten selbständig von zu Hause lernen
- Wir Eltern waren „Lehrer“, „Motivatoren“, „Tröster“, Streitschlichter“, „Kommunikatoren“ „Psychologen“ und „Erzieher“ zugleich
- Unser Land war nur unzureichend auf den digitalen Unterricht vorbereitet
- Die Technik spielte uns immer wieder Streiche, sie ließ uns und unsere Kinder oft verzweifeln
- Einzelne Lehrer hatten ihre Anlaufschwierigkeiten mit Online-Unterricht und Versorgung mit Unterrichtsmaterial
- Einige Kinder/Familien mussten sich an „Schule von zu Hause“ gewöhnen
- Unsicherheit über die Kinderbetreuung kam bei uns Eltern auf
- Private Situation mit Kurzarbeit oder Mehrarbeit durch Tätigkeit in systemrelevanten Berufen kamen belastend hinzu
- Gute technische Ausstattung war nicht in jeder Familie gegeben
- Und auch Zukunftsängste mischten sich in die häusliche Situation

Im Laufe der Zeit zeigte sich jedoch, dass beide Seiten, Familie und Schule, sich langsam und mit viel Aufwand und Mühen mit der Situation arrangieren konnten:

Die Lehrer mit unserem Rektor fanden sich immer mehr im Online-Unterricht zurecht. Gemeinsam mit den Schülern wurden Wege gefunden, um Unterrichtsinhalte zu bearbeiten und zu besprechen. Auf unkomplizierte Weise organisierte die Schule z.B. Kopien oder Tablets, die bei Bedarf zur Verfügung gestellt wurden.

Wir Eltern wurden zügig und umfassend von der Schule über Änderungen, Vorgaben und Neuerungen des Kultusministeriums und deren Umsetzung in der Schule über Elternbriefe informiert. Unsere Rückmeldungen an die Schule wurden ernstgenommen, teilweise beherzigt und Ideen angenommen.

Der Umgang mit der Technik vereinfachte sich für alle und es wurde ein Stück zur „Gewohnheit“, auch wenn es dabei „Kinderkrankheiten“ gab.

Aktuell befinden sich alle Kinder wieder tageweise in der Schule, was sich für uns ein bisschen wie „Alltag/Routine“ anfühlt. Wir sind froh, dass die Schule sich für das 2-Tage-Modell stark gemacht hat, so haben unsere Kinder mehr Unterricht als an anderen Schulen.

Das Schuljahrsende ist in Sicht und für uns stellt sich die Frage, wie es weitergeht? Eine Antwort zum heutigen Tage haben wir nicht parat, aber wir wünschen uns:

Zusammenhalt unter den Eltern und den Kindern in den Klassen

digitaler Unterricht als gute Ergänzung zum Präsenzunterricht

Voranschreiten der Digitalisierung

Vorbereitung der Schule auf die kommenden Monate

erlernte Umgang mit der Technik soll weiter ausgebaut und aufrechterhalten werden

Gegenseitiges Unterstützen und Zusammenarbeiten

weiterhin die aktive Mitarbeit der Elternschaft, um frühzeitig Probleme anzugehen und um Verbesserungsvorschläge und Ideen einzubringen

weiterhin Verständnis für die Schwierigkeiten des Online-Unterrichts der Schule, weil die Schule nur mit den vorhandenen Mitteln und Gegebenheiten, die das Land Baden-Württemberg zur Verfügung stellt, arbeiten kann

Einen Klassenzusammenhalt um „gut durch die Krise zu kommen“



Über den Link haben Sie die Möglichkeit, Ihre ganz persönliche Rückmeldung an das Kultusministerium in Stuttgart zu geben: [poststelle@km.kv.bwl.de](mailto:poststelle@km.kv.bwl.de)

**Der Schulleitung und der Lehrerschaft möchten wir an dieser Stelle unseren DANK aussprechen. Im Vergleich zu anderen Schulen wurde VIELES ermöglicht! Auch Ihnen, liebe Eltern, möchten wir DANKE sagen, dass Sie bis zum Schluss durchgehalten haben!**

In den Familien haben wir aber auch festgestellt, dass es in der ganzen Zeit auch schöne Momente und Seiten gab: Intensive Familienzeit war angesagt, Ausflüge in die Natur und unsere schöne Region fanden vermehrt statt und wir bekamen die Möglichkeit, uns auf das Wesentliche zu konzentrieren. Ziehen wir aus diesen schönen Momenten die Kraft, um weiter durchzuhalten, die Ferienzeit zu genießen und dann gestärkt ins neue Schuljahr zu starten.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen schöne erholsame und entspannte Sommerferien mit Ihrer Familie

**Herzliche Grüße Ihr Elternbeirat**